

Ludos Analyse

Der elfminütige Kurzfilm „The Ball“ von Katja Roberts aus dem Jahr 2010 **spielt** in einem trostlosen Arbeiterviertel in England. Hier freunden sich die Außenseiterin Amy und der taubstumme Jack miteinander an. Beide Kinder lieben Fußball, beide sind einsam. Dies führt sie am Ende des Films zusammen. **In der zweiten Sequenz des Films wird gezeigt, dass** Amy eine Außenseiterin ist.

Amys Einsamkeit **wird dadurch deutlich gemacht, dass** zu Beginn der Sequenz in Nahaufnahme nur ein Fußball zu sehen ist, der gegen eine Mauer prallt.

Obwohl Fußball eine Teamsportart ist, spielt Amy alleine in einer menschenleeren Gasse. **Man hört** auch nur die Geräusche des Balls und von Amys Schritten. Amy hat zwei Zuschauer: eine Katze, die auf der Mauer sitzt, und Jack, der ihr aus einem Fenster im ersten Stock zuguckt. Jack versteckt sich jedoch halb hinter einer Gardine. Amy nimmt beide nicht wahr. Alle drei werden nie zusammen gezeigt, sondern nur nacheinander.

Bisher **sind ausschließlich nahe oder amerikanische Einstellungsgrößen gewählt worden**, so dass der Zuschauer Amy nahekommt und sich mit ihr identifizieren kann. Nun **wechselt die Kameraeinstellung** in die Totale, um zu **zeigen, wie** zwei Mädchen aus dem Nebel am Ende der Gasse auf Amy zukommen. **Dadurch dass** alle drei Mädchen gemeinsam zu sehen sind, werden die Unterschiede zwischen ihnen besonders deutlich: **Während** die beiden Mädchen Kleidung in Grau- und Beigetönen tragen und im Gleichschritt auf Amy zu laufen, hat Amy eine zu große rote Fußballjacke an. Sie hat außerdem den Fußball hochgenommen und ist an den Rand der Gasse zurückgewichen. Von dort blickt sie den beiden Mädchen erwartungsvoll entgegen. Der Kamera dreht sie dazu den Rücken zu. **Auf diese Weise** nimmt der Zuschauer ihre Perspektive ein. Das hilft ihm dabei, sich mit ihr zu identifizieren. Die Identifikation mit Amy wird außerdem dadurch gefördert, dass konsequent in der ganzen Sequenz **in der Normalsicht gefilmt** wird.

In den nächsten Einstellungen zeigt die Kamera mal die Mädchen, mal Amy in Nahaufnahme im Schuss-Gegenschuss. **So** ähnelt die Darstellung des Austausches zwischen ihnen einem Duell. Die beiden Mädchen nähern sich der Kamera und damit Amy und gehen dann an ihr vorbei. **Die Wechsel der Kameraeinstellungen von halbnah über nah zur Großaufnahme** und wieder zur Nahaufnahme verdeutlichen die Spannungskurve der Begegnung. **Der Wendepunkt ist erreicht, als** eines der Mädchen Amy beschimpft und dabei **in Großaufnahme zu sehen** ist. Als Amy ihr daraufhin ihren Fußball an den Hinterkopf wirft und das andere Mädchen reagiert, indem sie sie ein weiteres Mal beschimpft, sind alle wieder in der Nahaufnahme zu sehen. Nach dieser Verzögerung der Handlung löst sich die Spannung: Während sie weitergehen, bleibt Amy alleine zurück. **Deutlich wird** in der letzten Einstellung noch einmal Amys Einsamkeit, wenn **in der Halbtotalen gezeigt wird, wie** sie wieder alleine in der Gasse Fußball spielt.

Die Sequenz zeigt Amys Einsamkeit. **Deutlich wird aber auch, dass** Amy nicht freiwillig alleine ist: Sie ist den beiden Mädchen gegenüber freundlich, wird aber abgewiesen. Da Jack zu sehen ist, wie er Amy beim Fußballspielen zuguckt, wird eine erste Verbindung zwischen den beiden angedeutet. Ihre Freundschaft wird gegen Ende des Kurzfilms dadurch gefestigt, dass Jack Amy hilft, als die beiden Mädchen zusammen mit ihren Freundinnen Amy angreifen.